

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Arbeitsausschusses des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 06.01.2014, 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Trittau

Anwesend sind: WB Stephan Burmester, Trittau, Vorsitzender
 BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
 GV Dr. Katherine Nölling, Grönwohld
 BM Gunter Behncke, Rausdorf
 GV Nadine Zingelmann, Trittau
 BM Timm Peters, Köthel/Lbg.
 GV Lothar Burkschat, Lütjensee
 GV Sabine Paap, Trittau
 WB Bernd Marzi, Trittau

Außerdem anwesend: BMin Ulrike Stentzler, Lütjensee
 BM Heinz Hoch, Grande
 GV Lutz-Friedrich Kischkat, Witzhave
 Herr Hentschel, Rektor der Hahnheide-Schule
 Herr Schwenke, Rektor des Gymnasiums
 Herr Mowka, Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und
 Infrastrukturmanagement
 Sabine Jonas, FD Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird daraufhingewiesen, dass auch das Protokoll der Sitzung vom 22.10.2013 zu beschließen ist.

Es ergibt sich folgende weitere

Tagesordnung:

2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 18.11.2013 und 22.10.2013
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Baumaßnahmen
 - a) Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule
 - b) Entscheidung zur Erweiterung der Hahnheide-Schule

6. Haushaltsplan 2014
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunden

Es wird auf Beratung zur Erweiterung der Hahnheide-Schule in der Schulverbandsversammlung am 02.12.2013 verwiesen. Die Kostenvergleichsrechnung zum Neubau bzw. zur Miete oder zum Ankauf von Containern sollte an alle Schulverbandsmitglieder verschickt werden. In Köthel ist diese nicht angekommen. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass die Aufstellung Bestandteil der Vorlage zu TOP 5 b ist.

Zu TOP 3: Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 22.10.2013 und 18.11.2013

Protokoll vom 22.10.2013

Frau Paap führt aus, dass sich in Tagesordnungspunkt 8 „Bildung einer Arbeitsgruppe zur Finanzierung der baulichen Maßnahmen“ richtig lauten muss: „Er bittet um Freiwillige für diese Arbeitsgruppe. Es melden sich Frau Papp, Frau Zingelmann, Herr Peters und **Herr Lindemann-Eggers**.“

Herr Breisacher führt aus, dass Herr Burmester kein Mitglied ist, aber teilgenommen hat.

Weitere Einwände bestehen nicht.

Protokoll vom 18.11.2013

Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

(AA SV Trittau vom 23.09.2013)

VZ, 1/305, FD 1/2, 2/200

Zu TOP 4: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Dr. Nölling nimmt ab 19.35 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Welter-Agatz wünscht zunächst allen Anwesenden ein frohes neues Jahr und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Im Anschluss teilt sie mit, dass

- am 30.12.2013 mit dem Mensa-Betreiber ein neuer Vertrag geschlossen wurde. Sie erläutert kurz dessen Inhalte und das neue Mensa-Konzept.
- am 02.01.2014 ein Treffen mit dem Schulrat stattgefunden hat. Dieser hat mitgeteilt, dass die Rektorenstelle an der Mühlau-Schule nicht ausgeschrieben sondern durch eine Versetzung zum 01.08.2014 nachbesetzt werden soll. Eine Beteiligung des Schulverbandes findet nach einem Jahr statt.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Problematik der Deckelung der Schulbaukosten für nicht dem Schulverband angehörende Gemeinden angesprochen. Der Schulrat hat eine Prüfung zugesagt.

Herr Peters berichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Städte- und Gemeindetages Herrn Bülow und Herrn Minister Breitner. Hierbei wurde deutlich, dass die Gemeinden aus dem Kreis Stormarn oder vom Schulverband Tritttau an die zuständigen Stellen herantreten müssen, um eine Änderung zu erreichen.

- mehrfach Gespräche in der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2014 stattgefunden haben. Es wurde versucht, im Bereich der Schulen viele Positionen zusammenzulegen. Ziel sollte es sein, dass die Schulen in den nächsten Jahren ein Budget entsprechend der Schülerzahl erhalten.
- die Schließanlage für die Große Sporthalle bestellt wurde.
- das Amtsfeuerwehrfest am 09.05.2013 und am 10.05.2013 auf dem Rasenplatz und in der Großen Sporthalle stattfinden wird. Der Freiwilligen Feuerwehr Tritttau werden die Flächen als Ausrichter mietfrei zur Verfügung gestellt.
- im Gymnasium die Brandmeldeanlage einen Fehlalarm ausgelöst hat. Frau Welter-Agatz erläutert kurz die Abläufe. Herr Schwenke berichtet, dass die neue Anlage noch nicht in den Unterlagen der Feuerwehr verzeichnet ist. Die Feuerwehr sollte einen Schlüssel für die Gebäude erhalten.
- für die Schulsozialarbeit Bundesfördermittel in Höhe von 42.800 Euro eingegangen sind. Auf Frau Paaps Nachfrage teilt Frau Welter-Agatz mit, dass es sich um Mittel aus dem Bundes- und Teilhabepaket handelt.

(AA SV Tritttau vom 06.01.2014)

1/201, 1/305, 2/200

Zu TOP 5 a: Baumaßnahmen
Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule

Herr Mowka berichtet über die Begehung der Mühlau-Schule mit dem Architekten und der zuständigen Brandschutzsachbearbeiterin des Kreises Stormarn. Hierbei wurden auch im Erdgeschoss Mängel festgestellt. Beispielsweise reichen die Brandschutzwände im Flur nur bis zur Zwischendecke und nicht bis Decke. Im Obergeschoss könnte die Abschottung ebenfalls durch Brandschutzwände im Flur hergestellt werden. Alternativ ist eine Querabschottung möglich. Hierbei werden die Brandschutzwände in einzelnen Klassenräumen und Brandstutztüren in den Fluren errichtet. Herr Mowka erläutert die einzelnen Maßnahmen anhand einer Skizze. Die in der Zwischendecke liegenden Stromleitungen müssen verlegt werden. Außerdem verlaufen hier auch die Dachwasserleitungen, die in einem schlechten Zustand und damit abgängig sind.

Er weist daraufhin, dass die durchgeführten Brandschutzmaßnahmen im Erdgeschoss entsprechend ergänzt werden müssen.

Auf Herrn Burmesters Nachfrage führt Herr Mowka aus, dass eine Flurabschottung finanziell günstiger sei, aber die Umsetzung schwieriger wird. hier müssten allen Brandlasten, z.B. Ja-

cken, aus den Fluren verschwinden. Bei einer Querabschottung wäre dieses nicht nötig. Für die Flurabschottung wird im Obergeschoss mit Kosten von ca. 100.000 Euro gerechnet. Die Nacharbeiten im Erdgeschoss werden mit ca. 50.000 Euro angesetzt. Bei der Querabschottung werden die Kosten auf grob ca. 200.000 Euro geschätzt.

Frau Paap erkundigt sich nach der Bauzeit. Herr Mowka teilt mit, dass die Maßnahmen erst in den Sommerferien durchgeführt werden können. Frau Welter-Agatz regt an, dass mit den Baumaßnahmen 2014 begonnen und 2015 beendet werden. Hierzu ist eine Abstimmung mit dem Kreis Stormarn notwendig, teilt Herr Mowka mit.

Frau Welter-Agatz schlägt vor, dass die im Haushaltsplan 2014 veranschlagten 100.000 Euro zunächst beibehalten werden. Sollte der Bedarf höher sein, kann dieses über einen Nachtragshaushalt reguliert werden. Einwände bestehen nicht.

(AA SV Tritttau vom 06.01.2014) 1/305, 1/201, 2/200, Architekturbüro Junge

Zu TOP 5 b: Baumaßnahmen
Entscheidung zur Erweiterung der Hahnheide-Schule

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 09.12.2013 -

Herr Lindemann-Eggers erläutert den Sachverhalt. Für die Brandschutzmaßnahme ist ein bereits ein Betrag von 800.000 Euro veranschlagt. Für die Bauzeit ist ein Container zu mieten oder zu kaufen. Herr Peters schlägt den Abschluss zweier Verträge vor – einen für eine vierjährige Anmietung und einen für den anschließenden Kauf. Herr Burmester regt an, dass sich hiermit die Arbeitsgruppe Finanzen befasst. Nach Frau Welter-Agatz Ansicht, muss heute entschieden werden, ob die Container gekauft oder gemietet werden bzw. ob ein Anbau erfolgt. Der Raumbedarf besteht am 01.08.2014 auch für schon bestehende Klassen an der Hahnheide-Schule.

Auf Frau Paaps Nachfrage berichtet Herr Lindemann-Eggers, dass Angebote für Container mit acht Klassenräumen, Toiletten und Treppen eingeholt wurden.

Herr Peters führt aus, dass die Finanzlage der einzelnen Mitgliedsgemeinden beachtet werden muss. Die Schülerzahlen sind ungewiss. Er spricht sich gegen eine Finanzierung über 30 Jahre aus. Herr Burkschat fragt an, ob die Container befristet oder auf Dauer angeschafft werden sollen. Er war bislang davon ausgegangen, dass diese nur für die Bauzeit benötigt werden.

Frau Welter-Agatz ist der Ansicht, dass sofort mit einem vernünftigen Anbau begonnen werden muss. Die Baukosten werden steigen. Wird sich heute für den Ankauf der Container ausgesprochen, ist dieses gleichzeitig die Entscheidung, dass der Anbau in den nächsten Jahren nicht realisiert wird. Bei der Entscheidung sind auch der Einwohnerzuwachs in Tritttau und die Neubaugebiete in der Umgebung zu berücksichtigen. Die Unterrichtsqualität darf nicht leiden. Der Schulverband muss zum Wohle der Schülerinnen und Schüler handeln. Das derzeitige niedrige Zinsniveau muss genutzt werden.

Frau Paap spricht sich ebenfalls für den Anbau aus. Es wird Vermögen geschaffen. Außerdem wird die Turnhallensituation verbessert. Herr Peters ist auch grundsätzlich für den Anbau. Er befürchtet aber, dass die Mehrheit dagegen sein wird und Gemeinden aus dem Schulverband austreten. Eine Umsetzung bis zum 01.08.2014 ist für ihn unrealistisch.

Herr Burkschat schlägt vor, dass die Container als Übergangslösung nur für einen Zeitraum von 3 bis 4 Jahren aufgestellt werden. Dieses ist genügend Planungszeitraum, um die für eine endgültige Entscheidung notwendigen Daten, z.B. die Schülerströme, zu ermitteln. Frau Stentzler unterstützt diesen Vorschlag. Eventuell stellt sich heraus, dass am Gymnasium durch den Wechsel der Schülerströme Klassenräume nicht mehr benötigt werden.

Der Vorsitzende fasst die bisherige Diskussion zusammen. Im Ergebnis sollen Schulcontainer für einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren angeschafft werden. In dieser Zeit soll über die Notwendigkeit eines Anbaus nachgedacht werden.

Herr Hoch äußert seinen Unmut darüber, dass er die Unterlagen nicht erhalten hat. Frau Welter-Agatz führt aus, dass fehlenden Unterlagen in der Verwaltung eingefordert werden können.

Herr Peters stellt folgenden Antrag

- Es werden Schulcontainer für 5 Jahre angemietet.
- Der Schulverband übernimmt die Kosten für die Montage und die Demontage.
- In diesem Zeitraum wird geprüft, ob ein Anbau errichtet wird und wenn ja, in welchem Umfang, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Bauweise.
- Die Unterlagen werden an die Mitgliedsgemeinden innerhalb der nächsten 48 Stunden verschickt.

Herr Hentschel betont, dass der Anbau immer nutzbar sein wird. Ein Raumproblem besteht schon zum jetzigen Zeitpunkt. Für die gymnasiale Oberstufe ist die Anschaffung der Container in Ordnung.

Der Vorsitzende lässt über verschiedene Varianten abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 9

für Variante 1 (Miete Container und Brandschutz): 1

für Variante 2 (Miete Container für 5 Jahre und Brandschutzsanierung): 6

für Variante 3 (Kauf Container und Brandschutzsanierung): 1

Enthaltung: 1

Damit wurde sich für Variante 2 entschieden.

(AA SV Trittau vom 06.01.2014) 1/305, 1/201, 2/200

(AA SV Trittau vom 06.01.2014) 1/201, 2/200, FD 1/3

Zu TOP 6: Haushaltsplan 2014

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 19.12.2013 -

Auf Frau Paaps Anfrage wird mitgeteilt, dass der Stellenplan und das Investitionsprogramm erst in dem Haushaltsplanentwurf enthalten sind, der in der Schulverbandsversammlung beraten wird.

Herr Lindemann-Eggers erläutert die Vorlage und das Vorwort. Im Anschluss werden die Haushaltsansätze einzeln besprochen.

Es ergeben sich folgende Anmerkungen und Änderungen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anmerkung/Änderung
20000.172100	Allgemeine Schulverwaltung Schulbaulasten	Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich um die Anzahl der Schüler der Verbandsgemeinden und die Schulbaulasten, die sie zahlen. Die Schulbaulasten der Nicht-Verbandsmitglieder sind in der Schulverbandsumlage (HHSt. 20000.172000) enthalten.
21000.650000	„Feste Grundschulzeiten“ Blaues Haus Sachkosten	Ende 2013 ist eine Spende eingegangen, für die noch keine Anschaffung getätigt wurde. Da das Geld vorhanden ist, wurde der Ausgabenansatz erhöht.
21100.169000 und 21300.540010	Grundschule Erstattung Heizkosten Große Sporthalle Heizkosten	Die Sporthalle hat keinen eigenen Verbrauchszähler. Der Verbrauch wird über die Grundschule abgerechnet und anteilig auf die Sporthalle umgelegt. Die unterschiedlich hohen Ansätze wurden korrigiert.
22000.570000	Realschule Verbrauchsmaterial für Lehrkräfte	Seitens der Hahnheide-Schule wurde an Ansatz von 8.000 Euro für die Lehrmittel angemeldet. Die Anmeldung enthielt aber auch die Position „Kosten Kopierer (erforderlich durch neue Unterrichtsmodelle)“ für 17.000 Euro. Dieser Betrag wurde auf diese Haushaltsstelle und die Lernmittel verteilt.
22000.576000	Realschule Lernmittel	Werden die Anmeldungen der Hahnheide-Schule summiert, ergibt sich ein Betrag von 58.100 €. Der Restbetrag stammt aus den angemeldeten Kopierkosten.
23000.576000 und 23000.576400	Realschule Lernmittel Freiwillige Unterrichtszweige	Der Betrag von 3.300 € für die Freiwilligen Unterrichtszweige ist den Lernmitteln hinzuzurechnen. Hier ergibt sich dann ein Ansatz von 60.800 €.
22000.945000	Hahnheide-Schule Brandschutzsanierung	Der Arbeitsausschuss hat die Brandschutzsanierung mit einem Ansatz von 800.000 € empfohlen.
22000.956600	Hahnheide-Schule Überdachung Müllcontainer	Die Maßnahme entfällt.
23000.954000	Gymnasium Sanierung der Außenanlagen	Der Ansatz wird auf 2.500 Euro für die Anschaffung von Sitzgruppen reduziert.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anmerkung/Änderung
		Die Reparaturarbeiten sind in der HHSt. 23000.50000 enthalten.
29000.500000	Schülerbeförderung	In der Sitzung wurde die Reparatur der Bushaltestellen angesprochen. Die Anlagen auf dem Schulbushaltestelle an der Großenseer Straße gehören dem Schulverband. Er ist damit auch für die Instandhaltung der Wartehäuschen verantwortlich. Bislang waren hierfür keine Gelder eingeplant. Verwaltungsseitig wird ein Ansatz von 5.000 € angeregt.
29510.941000	Sozialpädagogisches Zentrum energetische Sanierung	Auf die Maßnahme wird zunächst verzichtet.

Sodann beschließt der Arbeitsausschuss:

Der Arbeitsausschuss des Schulverbandes Trittau empfiehlt der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau den vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2014 nebst folgenden Änderungen zu beschließen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz lt. Vorlage	Ansatz neu
21000.650000	„Feste Grundschulzeiten“ Blaues Haus Sachkosten	100	500
21100.169000	Grundschule Erstattung Heizkosten	55.000	Überprüfung
21300.540010	Große Sporthalle Heizkosten	60.000	Überprüfung
23000.576000	Realschule Lernmittel	57.500	3.300
23000.576400	Realschule Freiwillige Unterrichtszweige	3.300	0
29520.540020	Mensa Reinigungsbedarf	0	3.500
29520.570000	Mensa anteilige Kosten Mensabetrieb	0	1.000
22000.945000	Hahnheide-Schule Brandschutzsanierung	0	800.000
22000.956000	Hahnheide-Schule Überdachung Müllcontainer	2.500	0
23000.954000	Gymnasium Sanierung der Außenanlagen	15.300	2.500
29000.500000	Schülerbeförderung	0	5.000
29510.941000	Sozialpädagogisches Zentrum energetische Sanierung	10.000	0

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 9

davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

(AA SV Trittau vom 06.01.2014)

1/201, 1/305, 2/200

Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Frau Wolfram erkundigt sich nach der alternativen Lösung für die Nutzbarmachung der umgebauten Garage im Pädagogischen Zentrum, nachdem in der Haushaltsberatung die energetische Sanierung gestrichen wurde. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass ein Raumtausch mit der Amalie-Sieveking-Schule angedacht ist.

(AA SV Trittau vom 06.01.2014)

2/200

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 5 Baumaßnahmen

Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom
09.12.2013

zu TOP 6 Haushaltsplan 2014

Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom
19.12.2013

Anlage zu den Kopien des Protokolls: keine